Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz

Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

Band: 87 (2013)

Rubrik: Jahresbericht der Vereinigung 2013

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht der Vereinigung 2013

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr fünf Mal. Je eine Sitzung wurde im Fricktaler Museum in Rheinfelden und im Museum Schiff in Laufenburg abgehalten, um den Kontakt zu den beiden Institutionen zu verstärken und Synergien zu nutzen.
Die Organisation des Vorstandes konnte weiter optimiert werden. Insbesondere Hedy Stalder als Aktuarin und Presseverantwortliche sowie Kassier Jean Wenger professionalisierten Auftritt und Rechnungsführung der Vereinigung. Am 26. Juni mussten wir den Tod unseres geschätzten Vorstandsmitglieds Thomas Blomenkamp hinnehmen. Er verstarb nach längerer Krankheit. Seine Verdienste um die Geschichtsforschung am Hochrhein werden in einem Nachruf in diesem Jahresheft gewürdigt. Der Vorstand sucht auf der badischen Seite einen Nachfolger für Thomas Blomenkamp.
Das Jahresprogramm der FBVH startete 2013 wiederum mit einer Vortragsreihe. Die Wintervorträge im Kornhaus Frick bewährten sich bereits im vierten Jahr. Die Themen waren wiederum breit gefächert: 25 Jahre archäologische Prospektion im Oberen Fricktal (David Wälchli), 800 Jahre Schloss Beuggen (Luisa Galioto und Mathias Reinauer) und die römische Siedlung von Laufenburg (Fabio Tortoli). Die Anlässe waren mit 70 bis 90 Personen jeweils gut besucht. Der Gemeinde Frick sei an dieser Stelle für den zur Verfügung gestellten Kornhauskeller unser herzlicher Dank ausgesprochen.
Im April konnte im Museum Schiff unter der Mitarbeit von Fabio Tortoli die Ausstellung über das römische Laufenburg eröffnet werden. Gleichzeitig bot sich die Gelegenheit, durch Grabungen im Siechebifang in Laufenburg erneut römische Befunde freizulegen. Die Kantonsarchäologie Aargau konnte weitere trocken gemauerte römische Schächte untersuchen. Als Sensationsfund in der gleichen Grabung kam ein sehr gut erhaltener Töpferofen des 2. Jahrhunderts zutage. Es ist mir daher eine besondere Freude, dass sich Fabio Tortoli und Beat Wigger bereiterklärt haben, ihre Forschungsresultate im vorliegenden Jahresheft zu veröffentlichen. In diesem Zusammenhang möchte ich der Kantonsarchäologie für ihre grosszügige Unterstützung im Bereich Ausstellung und Publikation danken, insbesondere Kantonsarchäologe Georg Matter und der Verantwortlichen für Grabungen, Luisa Galioto. Der neue Verein Pro römische Geschichte Laufenburg bemühte sich, den Töpferofen vor Ort zu erhalten. Leider waren die Kosten für eine Versetzung des Ofens derart hoch, dass das Projekt keine Umsetzung fand.
Es ist immer wieder erfreulich, wie stark sich die Laufenburger, insbesondere der Verein Museum Schiff, mit ihrer Geschichte identifizieren und in ehrenamtlicher Tätigkeit sehenswerte Ausstellungen realisieren. Der Vorstand der FBVH möchte daher die Zusammenarbeit mit dem Museum Schiff intensivieren.
Die Jahresversammlung wurde am 22. Februar im Kornhauskeller in Frick abgehalten. Werner Brogli berichtete über die Aktivitäten der Bodenforscher. Anlässlich einer Feldprospektion beobachteten Hansruedi Schaffner und Peter Michel in

Rheinfelden im Gebiet Augarten auf der Ackeroberfläche eine Massierung von römischen Leistenziegeln. Eine Prospektion mittels Georadar bestätigte den Befund. Eine Sondierung durch die Bodenforscher ist im besagten Gebiet geplant.
Die beliebte Frühjahrsexkursion führte uns nach St. Gallen, wo wir das Kloster und die Klosterbibliothek besichtigten. Als Leitfaden der Exkursion diente wiederum Ekkehard IV. aus Scheffels Roman Ekkehard. Die von René Hänggi und Robert Kroese organisierte Reise führte uns weiter ins Appenzellerland zur Destillerie «Appenzeller Alpenbitter».
Die Vernissage zur Jahreschrift 2012 fand am 5. Juli im Heimatmuseum in Görwihl statt. Im Beisein der Autoren sowie der Presse präsentierten Werner Fasolin und Adelheid Enderle-Jehle ihr letztes gemeinsam erarbeitetes Werk. Seit 1994 durfte die FBVH auf die ehrenamtliche und höchst professionelle Arbeit von Werner Fasolin und Adelheid Enderle-Jehle zählen. Neben ihrer redaktionellen Arbeit schafften es die beiden, eigene Beiträge zu ihren Fachgebieten zu veröffentlichen, was unseren ganzen Respekt verdient. Ihr Ausscheiden aus dem Vorstand hinterlässt eine grosse Lücke, doch hoffen wir, auch in Zukunft auf ihr Wissen und Engagement für die FBVH zählen zu dürfen.
Die Herbstexkursion vom 21. September zum Bergsee oberhalb von Bad Säckingen organisierte Werner Brogli.
Der Fundbestimmungstag am 19. Oktober fand erneut im Museum Schiff statt.
Der Museumstag am 16. November führte uns ins Dreiländermuseum in Lörrach und wurde von Eveline Klein organisiert. Eveline Klein vertritt die FBVH in der Museumskommission des Fricktaler Museums.

Das 2012 erworbene Gemälde einer Säckinger Fürstäbtissin wurde von Frau Elke Thiessen in Kandern fachgerecht restauriert. Ein Restaurierungsbericht findet sich in diesem Heft.
Ein wissenschaftlicher Austausch zur römischen Besiedlung ist für den 20. September 2014 geplant. Anlässlich der Herbstexkursion werden im Pfarreizentrum Rampart in Frick die römischen Befunde

Frühlingsexkursion 2013 nach St. Gallen.

von Laufenburg und Frick diskutiert. Der öffentliche Anlass wird vom Kantonsarchäologen Georg Matter geleitet. Wissenschaftler der Auswertungsprojekte von Laufenburg und Frick werden mit Prof. P. A. Schwarz von der Vindonissa-Professur der Universität Basel die noch weitgehend unerforschte römische Siedlungskammer um Frick diskutieren.
Mit Unterstützung der Stadt Wehr (Dr. R. Valenta) findet am 22. November 2014 in Wehr ein Burgensymposium statt. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. T. Zotz aus Freiburg werden deutsche und Schweizer Wissenschaftler die Burgenlandschaft beidseits des Hochrheins diskutieren. Zu diesem grenzüberschreitenden Anlass werden alle Mitglieder der FBVH, Studenten und weitere interessierte Personen eingeladen. Eine Einladung zum Burgensymposium wird mit dem Vortragsprogramm in der zweiten Jahreshälfte 2014 an die Mitglieder versandt.
Eine ebenfalls grenzüberschreitende Vortragsreihe zu den Burgen entlang des Hochrheins soll im November/Dezember 2014 stattfinden. Eine finanzielle Unterstützung wurde von der Hochrheinkommission in Aussicht gestellt.
Die FBVH wird sich 2015 in Zusammenarbeit mit dem Museum Schiff und dem Kanton Aargau am Gedenkjahr zur Eroberung des Aargaus durch die Eidgenossen 1415 beteiligen. Das Fricktal blieb nach 1415 weiterhin Teil der habsburgischen Vorlande und erlebte eine andere Geschichte als die übrigen Gebiete des heutigen Aargaus. Zum Gedenkjahr sind im Museum Schiff und im Fricktaler Museum Ausstellungen geplant.

David Wälchli